



### Vor der Vollendung

Was gibt's Neues im Marienviertel? Rolf Rommeswinkel wies die Teilnehmer des Rundganges zusammen mit Ulla Busch (r.) auf Neuerungen hin. Hier beim Zwischenstopp an der Schnittstelle Grüner Weg, Blickrichtung Bismarckstraße. Die größte Baustelle des Kreises Recklinghausen, die Nord-Süd-Achse Dorstens, steht nach fast zweijähriger Bauzeit im Sommer vor ihrer Vollendung. Die Zukunftsinitiative Marienviertel plant, eine Party vor der Wiedereröffnung der Straße zu geben.



### Bahnhofsumfeld aufgepeppt

Noch ist das Bahnhofsumfeld am Bahnhof Hervest eingezäunt. Doch der größte Teil der Umbauarbeiten sind abgeschlossen. Gefällig präsentiert sich das Rondell mit der Skulptur aus farbigen Eisenbahnschwellen (siehe Foto links) auf der anderen Seite des Bahnhofsgebäudes. Das Parken im Rondell und vor allem auf der kostspielig umgestalteten Fläche sollte eigentlich unterbunden werden. Zurzeit stehen dort Autos, zum Teil sogar in den angelegten Pflanzenrabatten. Dort findet sich auch Abfall wieder. Müllbehälter fehlen noch.



### Letzte Kreuzung ohne Kreisel

Als einzige Kreuzung ohne Kreisel wird der Bereich Grüner Weg/Bismarckstraße in Hervest auskommen müssen. „Von mir aus kann es gar nicht genug Kreisel geben“, sagte Rolf Rommeswinkel beim Ortstermin. Die Viertelbewohner fürchten, dass die Ampelkreuzung mitten im durch Kreisverkehre durchregulierten Hervest zu unerwünschten Rückstaus führen wird. Die Hervester geben sich nicht geschlagen: Sie hoffen, dass mit der Erschließung eines Baugebietes auf dem Zollerngelände über die Anliegerumlage die dafür fehlenden Finanzen in die Stadtkasse gespült werden.



### Überflüssiges Parkverbotschild

Als beengten Zeiten übrig geblieben sind die Parkverbotschilder im Grünen Weg. „Als die Müllfahrzeuge hier noch zum Entsorgungsbetrieb durchmussten, waren diese Schilder wichtig, weil die Fahrzeuge wegen der Autos sonst nicht durchgekommen wären“, sagte Rolf Rommeswinkel. Zum Teil hätten „abenteuerliche Verkehrsverhältnisse“ geherrscht. Da aber die Zufahrt über den Grünen Weg zum EBD nun abgeriegelt worden ist, „ist die Beschilderung überflüssig geworden“.

## Von einem Umzug zum nächsten

Die Fanfaren haben volles Programm.

Hervest. Das Fanfarenkorps Hervest-Dorsten trifft sich am kommenden Wochenende zur Teilnahme an folgenden Karnevalsumzügen:

- **Samstag** (10. Februar) Treffen 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Berufliche Schulen zur Teilnahme am Kinderkarnevalsumzug in Oberhausen - Osterfeld;
- **Sonntag** (11. Februar) Treffen 12.15 Uhr auf dem Parkplatz Berufliche Schulen zur Teilnahme am Karnevalsumzug in Oberhausen
- **Montag** (12. Februar) Treffen 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Berufliche Schulen zur Teilnahme am Karnevalsumzug in Bottrop
- **Montag** (12. Februar) Treffen 13.30 Uhr Platz der Deutschen Einheit zur Teilnahme am Karnevalsumzug in Dorsten
- **Dienstag** (13. Februar) Treffen 11.45 Uhr auf dem Parkplatz Berufliche Schulen zur Teilnahme am Karnevalsumzug in Olfen (alle Auftritte sind in Landsknechtsuniform).

### Notizen

#### Kostenlose Rentenberatung

Hervest. Der Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Volker Jenau, berät kostenlos in Rentenfragen und hilft bei der Antragstellung von Renten und Kontenklärungen. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag (8. Februar) von 15 bis 17 Uhr im Beratungsbüro Hervest, Burgsdorffstr. 74 (Geschäftsstelle des Bergbauvereins), statt. Eine Anmeldung ist unter Tel. (0160) 95 11 55 83 erforderlich.

#### Essener Studenten in Hervest unterwegs

Hervest. Nach den Bewohnern des Marienviertels werden sich kommende Woche angehende Städtebauer mit dem Forschungsschwerpunkt „Urbane Systeme“ der Universität Duisburg-Essen auf den Weg durch den Ortsteil machen. Ulla Busch hatte in ihrem Interview am Montag von Studenten der Uni Dortmund gesprochen.

#### Vortrag zu mehr Lebensqualität

Hervest. Der Förderverein für Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität lädt für den 13. Februar (Dienstag) um 19 Uhr zu einem Vortrag ins „Leo“, Fürst-Leopold-Allee 70, ein. Das Thema lautet: „Erkenne die Hilferufe Deines Körpers und bringe ihn wieder in Balance“; Anmeldung unter Tel. (0176) 24 80 25 04. Der Eintritt ist frei!

#### Senioren feiern Karneval

Hervest. Die Senioren St. Paulus laden am heutigen Mittwoch (7. Februar) zum Seniorennachmittag mit Karnevalsfeier ein. Der Nachmittag startet mit der hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend wird bei Kaffee und Kuchen „jeck“ gefeiert.



### Der erste Behälter für Hundekotbeutel

Wie überall im Stadtgebiet ist Hundekot auch auf den Rad- und Fußwegen in Hervest ein Problem. Umso freudiger begrüßten die Teilnehmer des Streifzuges den ersten Behälter für Hundekotbeutel im Marienviertel an der Bismarckstraße/Wienbach. „Hoffentlich werden die Beutel auch genutzt“, sagten die Spaziergänger. Denn viele Hundebesitzer würden großzügig über die Hinterlassenschaften ihrer Tiere hinwegblicken und anderen die Tretminen zumuten. Hundekotbeutel gibt es übrigens in jedem Tiermarkt.

## Streifzug durchs Viertel

HERVEST. Die Bürgerbewegung Zukunftsinitiative Marienviertel machte sich auf den Weg, Neues im Viertel zu entdecken, Verbesserungsbedürftiges festzuhalten und Kritisches anzumerken. 30 Hervester wanderten strammen Schrittes vom Bahnhof Hervest über den Grünen Weg zur Luisenstraße. Neugierige gesellten sich hinzu und machten sich mit auf den 90-minütigen Rundgang durch ihr verjüngtes Viertel. Der Arbeitskreis Verkehr der Zukunftsinitiative Marienviertel, angeführt von Ulla Busch und Rolf Rommeswinkel, nahm die Hervester am Bahnhof Hervest in Empfang. Und auf ging's zum Rundgang mit überraschenden Erkenntnissen. *Claudia Engel*



### Der nächste Kreisel kommt bestimmt

Am geplanten Kreisverkehr Luisenstraße/Bismarckstraße/Möllenweg scheiden sich die Geister. „Hier ist der Verkehr doch immer gut abgeflossen, warum muss hier ein Kreisel hin?“, kritisierten die Fußgänger den Plan der Stadt. Anlieger haben wegen des Kreisels ohnehin schon einen dicken Hals, da sie über Umlagen den Kreisverkehr mitfinanzieren müssen. Doch um den Kreis führt kein Weg vorbei, hat die Stadt den Hervestern klargemacht. Verkehrsberuhigung muss sein, verbotenes Parken soll verhindert werden.



### Stilleben an der Baustelle

Ja, wo bleiben sie denn, die Bauarbeiter? Dass die Bauzeit auf der Bismarckstraße den vom Kreis gesetzten Zeitrahmen gesprengt hat, wundert die Ortsteilbewohner nicht. „Die waren ja auch nicht immer auf der Baustelle“, sagten die Hervester. Nun aber ist ein Ende der Strapazen in Sicht. Die letzten 100 Meter liegen vor den Bauarbeitern, bis die Kreisstraße bis zur Einfahrt vom Grünen Weg vollendet ist. Die Hervester hoffen, dass sie ab dem Frühjahr wieder ohne Umwege in die Altstadt gelangen können.